

CHALLENGE CORONA 29

HERAUSFORDERUNGEN in ZEITEN des DRINNEN - SEINS

HEUTE: KRISE!

Nun also doch! Ich schreibe über „Die Krise als Chance“! Diese Redewendung ist eigentlich alt und etwas abgedroschen. Wer will das schon hören, wenn er mitten drinsteckt in **DER KRISE**. Wer will etwas von Chance hören, wenn eine Beziehung zu Ende geht, wenn Arbeitslosigkeit droht, wenn Insolvenz angemeldet werden muss oder Krankheit das Leben beherrscht? Wer spürt etwas von Chance, wenn Gewalt den Alltag bestimmt, wenn Ungerechtigkeit sich breit gemacht hat? Angesichts vieler schlimmer Krisen im globalen Weltgeschehen und in vielen gesellschaftlichen und privaten Bereichen klingt der Satz „Ich krieg` die Krise!“ relativ lächerlich, wenn er so schnell dahin gesagt wird. Und dennoch kann die eine oder andere „kleine Krise“ einen einzelnen Menschen in den puren Wahnsinn treiben! Wenn zum Beispiel am heiligen Abend die Spülmaschine kaputt geht und der Küchenboden unter Wasser steht! Wenn das Auto voll beladen mit Lebensmitteln an einem Tag mit 35 Grad Hitze auf dem Supermarktparkplatz streikt! Ist mir alles schon passiert. „Ich krieg` die Krise!“, rief ich auch schon, als sich auf einer Bergtour meine Schuhsohle ablöste. Die *Krise* hatten wir, als wir den Garten dekoriert, aufgebaut und mühevoll für den Kindergeburtstag vorbereitet hatten und ein plötzliches Gewitter in zwei Minuten alles zerstörte. Die *Krise* haben auch gerade die Eltern der vielen Kindergarten- und Schulkinder, weil sie immer noch nicht wissen was sie Ihren Arbeitgebern sagen sollen. Die *Krise* haben ebenfalls die Kunstschaaffenden und die Selbstständigen, die erschöpften Systemrelevanten und die Senioren. Egal welche Krise - Improvisation ist gefragt! Neues Denken wird **NOT - WENDIG** und man glaubt es kaum, in den meisten Fällen auch möglich. Wer hätte gedacht, dass sich in großen Krisen oft auch das sogenannte kollektive Bewusstsein ändert und die aktuelle Meinung auf einen neuen Prüfstand kommt? Wer hätte gedacht, dass mein Weinkrampf in der überschwemmten Küche in ein befreiendes Lachen aller verwandelt werden würde, weil mein Vater erst mal die Schuhe und Socken auszog, durch das Wasser watete und bemerkte, dass ich doch schon immer einen Pool wollte?! Wer hätte gedacht, dass nach einem kurzen SOS meine Freundin mit drei großen Kühltaschen innerhalb von fünf Minuten meine Einkaufskrise beenden würde?! Wer hätte gedacht, dass man auch mit kaputten Schuhen heil vom Berg kommt und dass vom Regen getrocknete Krepppapiergirlanden eine tolle Optik in Regenbogenfarben entwickeln würden?! Größere Krisen habe ich und habt ihr natürlich auch schon bewältigt, dann oft auch mit Hilfe von Improvisation, neuem Denken und dem tiefen Glauben, dass wir es nicht alleine schaffen müssen. Sage DU auch gerne wieder: „Ich krieg` die Krise!“. Das befreit erst mal in mancher heiklen Lage! Aber sage dann auch mit fester Überzeugung : „Ich habe Chancen!“ **Jemand** hat die *Krise*? Steh` ihm oder ihr bei! **Du** hast die *Krise*? Steh` auf, nutze **deine Chancen** und dann **sei stolz auf dich!**

C - Chaos ordnen!

H - Hierarchien überprüfen!

A - Aufmerksamkeit entwickeln!

N - Neuanfänge wagen!

C - Chancen entdecken!

E - Erkenntnisse teilen!

Martina Liebhäuser-Haggenmüller